



**Hotline**  
5544 72740  
**DONNERSTAGS**  
10 bis 11 Uhr

Ihr „Heißer Draht“  
zum Wochenblatt

Sie haben Anregungen zu Themen in Ihrem Stadtteil? Fragen zu Berichten in Ihrem Wochenblatt? Wir sind für Sie da!

## Einfach mobil ohne Besitz

Bereits 45 switchh-Punkte in Hamburg

**HAMBURG** Das Soll ist erfüllt und die Planungen gehen weiter – an 45 switchh-Punkten in der Stadt können Hamburgerinnen und Hamburger mittlerweile bequem auf Sharing-Angebote der Partner car2go, Drive-Now, cambio sowie – vorwiegend an Umsteigepunkten der Schnellbahn-Haltestellen – auf das „StadtRad“ zugreifen. Allein in diesem Jahr hat die Hochbahn mit Unterstützung der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sowie in enger Abstimmung mit den Bezirken 30 neue switchh-Punkte errichtet – 28 davon mitten im Quartier und somit nah am Bedarf der Nutzerinnen und Nutzer.

Andreas Rieckhof, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation: „Wer in Hamburg zwischen Carsharing, „StadtRad“, Bus und Bahn umsteigen möchte, kann heute schon aus dem Vollen schöpfen. Richtig attraktiv, und damit eine Alternative zum eigenen Auto, wird das Angebot erst recht, wenn der Wechsel möglichst einfach, bequem und flexibel ist. Deshalb

statten wir immer mehr Orte in der Stadt mit switchh-Punkten aus und versorgen sie mit Ladesäulen. Für die Mobilität von Morgen ist das ein wichtiger Baustein.“

Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender der Hochbahn: „Mit dem Ausbau der switchh-Punkte ebnen wir den Weg für die zugehörige digitale Infrastruktur. Wir arbeiten derzeit auf Hochtouren an einer Anwendung, die alle Mobilitätsangebote der Stadt integriert und so noch einfacher zugänglich macht. Diese smarte Verknüpfung aller Services hat das Potenzial, das eigene Auto überflüssig zu machen.“

In Ergänzung zu den zentralen switchh-Punkten, welche an ÖPNV-Knotenpunkten den Umstieg zwischen Bus, Schnellbahn sowie Bike- und Carsharing erleichtern, entstehen im kommenden Jahr neue switchh-Punkte unter anderem in den Stadtteilen Barmbek, Eilbek, Uhlenhorst, Winterhude, Hoheluft, Rotherbaum, Sternschanze, Eimsbüttel und Altona. (wb)



# Hamburgs e-mobil-Zukunft

**HANDY AUF RÄDERN** und Strom-Tankstellen im schicken Design

**HAMBURG** Wirtschaft macht mobil und zwar mit zwei Deutschland-Premieren in der HafenCity. An der Osakaallee 4 eröffnete die evector mobility GmbH, die sich selber als Norddeutschlands Vorreiter in der Elektromobilität für den gewerblichen Bereich bezeichnet, eine neue Präsentationsfläche. Enthüllt wurden ein neuer E-Transporter für die Stadt-Logistik und ein neuer Elektro-Scooter mit über 200 Kilometern Reichweite.

DAGMAR GEHM

Den Transporter sollte eigentlich Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie der Hansestadt Hamburg, enthüllen. Doch nach der Absage zwei Werktage zuvor sagte last minute auch sein Vertreter ab. Kein Problem – die Ausstellungsstücke sprachen für sich. Wie die schicken Stromtankstellen im Retro-Look. „Wir haben ein besonderes Design entwickelt, weil wir keine gesichtslosen, grauen Kästen in den öffentlichen Raum stellen wollen“, sagt Ulrich Kütke, Markenbotschafter Deutschlands von der e optimum AG, ein bundesweit tätiger Energieversorger. „Mit der neuen E-Tankstelle wollen wir ein Symbol schaffen, wie früher die gelben Telefonzellen.“ Auch das Material der Ladestation unterscheidet sich von den herkömmlichen. „Beton hat anders als Kunststoff und Aluminium einen sehr geringen ökologischen Fingerabdruck“, so Kütke. „Die e-Tankstelle ist modular jederzeit erweiterbar. Trotzdem sind die neuen Ladestationen wesentlich günstiger.“ In Zukunft werden über das Ladekabel auch die Autodaten ge-



Der neue E-Transporter ist in Dänemark für die Post im Einsatz. In der HafenCity ist er Vorreiter



Neue E-Tankstelle mit E-Fahrzeugen in der Ausstellungsfläche von evector mobility in der Osakaallee Fotos: D. Gehm



Ulrich Kütke, von der e optimum AG (l.) mit Wolfgang Engling, Geschäftsführer Energie für Deutschland (EFD) an einer neuen E-Tankstelle

laden. Laut Kütke wird es dann zum „Handy auf Rädern“.

### Kaum Wartungskosten

Die E-Mobilität in der HafenCity rollt. „Hoteliers werden den Gästen den neuen Elektro Scooter Niu für 50 bis 60 Euro pro Tag zur Verfügung stellen“, sagt Matthias Lemcke, Geschäftsführer evector mobility GmbH und Hamburg-Vertreter des BEM Bundesverband eMobilität: „Ich muss noch etwas mit Nachhaltigkeit tun für meine Kinder und Enkel“, sagt der 60-Jährige. Schon jetzt nutzt die Post in Dänemark den E-Transporter mit

drei bis sieben Kubikmeter Laderaum und Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h. Der Anschaffungspreis ab 18.000 Euro lohnt sich, meint Lemcke: „Die Folgekosten liegen bei einem Sechstel gegenüber einem normalen Transporter. Er braucht weder Benzin noch Öl. Die Wartungskosten gehen gegen Null. Zum TÜV muss er auch nicht.“

### Wie im Autoscooter

Praxistest. Ist er schon an? Da muss man genauer lauschen, um den Motor des E-Autos zu hören. Kein Schalten, dafür Vollautomatik, auch der Wen-

dekreis beim U-Turn ist wunderbar klein. Ein Feeling wie im Autoscooter. Sogar eine Winter- und Sommerbeschleunigung kann man einstellen. Aufpassen heißt es dagegen beim E-Motorrad, Marke Zero. Selbst in der niedrigsten Stufe geht das Bike ab „wie Schmidt's Katze“. Die starke Beschleunigung ist gewöhnungsbedürftig. „Nach einer Viertelstunde hat man's raus“, meint Matthias Lemcke. Das Model DSR wurde bereits von der Osnabrücker Polizeidirektion geordert. „Hamburg ist in Planung, aber noch nicht spruchreif.“

## Soziales Jahr

**BARMBEK** Wer ab 1. August sein „Freiwilliges Soziales Jahr“ in einem Sportverein absolvieren möchte, könnte beim USC Paloma an der richtigen Adresse sein. Zu den Aufgabengebieten gehören unter anderem eine Anleiter-/Trainertätigkeit, die Mitgliederverwaltung, das Fußball-Passwesen, die Verbes-

serung der organisatorischen Strukturen in der Geschäftsstelle sowie die Betreuung von Homepage und Facebook. Die monatliche Vergütung beträgt 306 Euro. Bewerbungen bis 30. März 2019 an die Geschäftsstelle, Frank Montag, Brucknerstraße 24, 22083 Hamburg. (th)

## Wochenblatt

### Aktuelle Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe bzw. Teilausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

easy Apotheke  
einfach viel drin

jawoll  
Immer. Allen. Günstiger.

Kaufland

kabs  
PolsterWelt

Beilageninformationen zur Hamburger Wochenblatt-Kombination erhalten Sie unter: 040 55 44 727 63  
www.hamburger-wochenblatt.de  
beilagen@hamburger-wochenblatt.de

## „Weißerzauber“ Jungfernstieg

**HAMBURG** Der Weihnachtsmarkt „Weißerzauber“ am Jungfernstieg bleibt den Hamburgern sowie Besuchern bis zum 30. Dezember erhalten. Die Marktbetreiber lassen die Lichter weiter funkeln und bieten vom Kunsthandwerk bis zum Glühwein alles, was einen Weihnachtsmarkt ausmacht. Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Sonntag bis 21 Uhr Sonnabend, 11 bis 22 Uhr, Gastronomie jeweils bis 23 Uhr geöffnet. (wb)

## „Fünf Freunde“ ermitteln wieder

**GEWINNSPIEL** Jubiläums-Hörspielfolge mit kleinen Detektiven

**HAMBURG** Freunde bereichern das Leben. Es kann sich glücklich schätzen, wer gleich fünf von ihnen hat. Die „Fünf Freunde“ George, Julian, Anne, Dick und Hund Timmy teilen seit nunmehr 40 Jahren ihre spannenden Abenteuer mit uns. Ehrensache, dass es zum 40. Geburtstag der Hörspielserie wieder Neuigkeiten von den Fünfen gibt – in Folge 129 verschlägt es sie in ein Zeltlager, wo sie die Verantwortung für drei jüngere Kinder übernehmen, die sich „die kleinen Detektive“ nennen. Doch dann verschwinden die Kleinen und die Lagerleitung erhält eine beunruhigende anonyme Botschaft. Die von Enid Blyton erfundenen Geschichten sind Grundlage der Hörspielserie. Seit Hörspielfolge 30 werden die Abenteuer für das Hörspiel vom Label „Europa“ selbst entwickelt und von verschiedenen Autoren geschrieben.

„Fünf Freunde und die klei-

nen Detektive“ (Folge 129) ist überall im Handel und Streaming erhältlich und kostet 6,99 Euro. (wb)



Die Sprecher: Alexandra Garcia (li., George), Theresa Underberg (Anne), Ivo Möller (li., Julian), Jannik Endemann (Dick) Foto: Europa

### INFO

Das Hamburger Wochenblatt verlost 5 Exemplare der Hörbuch-CD „Fünf Freunde und die kleinen Detektive“. Einfach bis zum 4. Januar 2019 eine E-Mail an [gewinnspiel@hamburger-wochenblatt.de](mailto:gewinnspiel@hamburger-wochenblatt.de) oder eine Postkarte an Hamburger Wochenblatt Verlag, Curslacker Neuer Deich 50, 21029 Hamburg mit dem Stichwort „Fünf Freunde“ schreiben. Angabe der Telefonnummer nicht vergessen! Viel Glück!

Gewinnspielagenturen ausgeschlossen. Datenschutzbestimmungen auf [www.hamburger-wochenblatt.de](http://www.hamburger-wochenblatt.de)

## HVV: Jetzt wird jede Fahrt teurer

**HAMBURG** Fahrkarten für den HVV werden teurer. Sprecher Rainer Vohl zufolge liegen die notwendigen Zustimmungen von Senat und Bürgerschaft vor. Die neuen Tarife würden so gestaltet, wie es „im August kommuniziert“ worden sei. Das bedeutet eine Preisanhebung um durchschnittlich 2,1 Prozent ab 1. Januar. Beispiel: Die Kurzstrecken-Karte kostet dann 1,70 Euro (bisher 1,60 Euro), Karten im Tarifzonenbereich 1 dann 2,30 Euro (bisher 2,20 Euro). Im Sommer hatten Seniorenverbände gefordert, die sogenannte „Seniorensperrzeit“ (Gültigkeit ihrer Karten erst ab 9 Uhr) abzuschaffen. (fbt)



Mit etwa zehn Cent mehr wollen die Fahrkarten-Automaten „gefüttert“ werden Foto: wb